

Naturschutzstiftung Landkreis Oldenburg

Antrag auf Förderung der privaten Anpflanzung von Obstbäumen alter Sorten

1. Antragsteller(in)

Name, Vorname (ggf. Vereinsname)	Tel.-Nr.:
Ortsteil, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	

2. Art der beantragten Förderung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Neuanlage einer Obstbaum- anlage	Anzahl der Bäume	Ergänzung einer bereits vorhandenen Obstbaumanlage	Anzahl der Bäume
-------------------------------------	------------------	---	------------------

Ich lege dem Antrag einen Kartenauszug bei, aus dem die Lage des Obstbaumbestandes bzw. des geplanten Obstbaumbestandes ersichtlich ist.

Der Standort der Obstbaumanlage ist der Naturschutzstiftung bekannt (z. B. aus einer gemeinsamen Ortsbesichtigung).

Die geplante Anpflanzung ist

nicht Auflage einer Baugenehmigung

Auflage einer Baugenehmigung

Az.der Baugenehmigung

Eine Liste über die von mir bevorzugten
Obstbaumarten füge ich dem Antrag bei.

Die Obstbaumarten können nach den Vorstellungen der
Naturschutzstiftung zusammengestellt werden.

Eine Förderung von anderer Seite (z. B. Landwirtschaftskammer) erfolgt nicht.

3. Eigentumsverhältnisse

Ich bin	Grundstückseigentümer(in)	Pächter(in) bzw. sonstige(r) Nutzungsberechtigte(r)
Name und Anschrift des/der Grundstückseigentümer(in)s (sofern nicht Antragsteller)		

Bei einem geplanten neuen Obstbaumbestand auf einem fremden Grundstück ist das Einverständnis des/der Grundstückseigentümer(in)s erforderlich. Bei der Pflanzung der Obstbäume sind die Grenzbestände nach der Nds. Nachbarrechtsgesetz einzuhalten. Andernfalls ist eine Einverständniserklärung des Nachbarn / der Nachbarin erforderlich.

4. Antrag

Ich beantrage die kostenlose Bereitstellung der Pflanzen zum nächstmöglichen Termin bzw. die mögliche finanzielle Förderung gem. den Richtlinien der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg für die Förderung der Neuanlage und der Pflege von alten Obstbaumbeständen.

Ich verpflichte mich, die Obstbäume fachgerecht einzupflanzen und in der Anwuchszeit vor Windbruch (beispielsweise durch Baumbindung) zu schützen. Weiterhin werde ich die Obstbäume in ausreichender Weise vor Beschädigungen schützen (hierzu zählt insbesondere der Schutz einzelner Obstbäume oder des gesamten Bestandes vor Verbiss) und eine sorgsame Pflege über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren sicherstellen. Diese Verpflichtungen gehen auch auf meine(n) Rechtsnachfolger(in) über. Anwuchsausfälle werde ich der Naturschutzstiftung formlos vor der evtl. Beseitigung mitteilen. Der Besichtigung der gepflanzten Obstbäume und Obstbaumanlagen durch die Vertretung der Naturschutzstiftung stimme ich zu.

Sofern ich den Auflagen zum Schutz und zur Pflege der Obstbäume nicht nachkomme, verpflichte ich mich, die Naturschutzstiftung entstandenen Kosten zu erstatten.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers(in)

5. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers/der Grundstückseigentümerin bzw. des Nachbarn/der Nachbarin

Name, Anschrift der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers bzw. des Nachbarn/der Nachbarin

Ort, Datum, Unterschrift der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers bzw. des Nachbarn/der Nachbarin